



Stadtväter in Wilhelmshaven, Scheingutachten und ihre schwindelerregenden Zukunftsvisionen!

@www.GRUPPO|635.com

MEHR AUF WILHELMHAVENS BÜRGERPORTAL: www.BASU-WHV.de



DIE HABEN UNS DOCH GLATT GESCHRIEBEN - WEIL WIR UNSEREN ARTIKEL AUF DEM WILHELMSHAVENER BÜRGERPORTAL VERÖFFENTLICHT HABEN, ODER WEIL ELECTRABEL SO BESORGT IST, WAS DIE WILHELMSHAVENER BÜRGER UND DEN KLIMAWANDEL BETRIFFT?

DORT HEISST ES:

08.11.2007

Sehr geehrter Herr Hufenbach,

vielen Dank für Ihre Mail vom 7.11. Offenbar sind wir beide Opfer eines Kommunikationsproblems geworden: Wir hatten nämlich bereits am 5.11. eine Mail an Herrn Tjaden als Fraktionsvorsitzendem der BASU geschrieben – mit Kopie an Sie. In dieser Mail haben wir u.a. auch ein Gespräch mit Herrn Tjaden angeregt [wir sind zurzeit in der Terminabsprache mit Herrn Tjaden].

Es tut uns leid, dass Sie diese Mail offenbar nicht erreicht hat. Seien Sie aber versichert: Wir legen großen Wert auf den Austausch mit den Bürgern Wilhelmshavens. In den kommenden Wochen werden wir, u.a. auf verschiedenen Veranstaltungen, das Gespräch suchen.

Mit freundlichen Grüßen von der Spree an den Jadebusen
Frank Albers

Lokaler Projektkoordinator | Ressort Erzeugung
Electrabel Deutschland AG
Friedrichstr. 200 | 10117 Berlin | Germany
Tel. +49 30 72 61 53-581 | Mobile +49 170 244 08 07
Fax +49 30 72 61 53-804
Frank.Albers@electrabel.de | www.ELECTRABEL.de

...eigentlich antwortet man doch demjenigen, der einem auch schreibt, jedenfalls kennen wir das so - und nicht so ungeschickt indirekt, so wie oben nachzulesen - **VON WEGEN: "OPFER EINES KOMMUNIKATIONS-PROBLEMS!"**

So sahen wir uns gezwungen zurückzuschreiben:

RE: BÜRGERANFRAGE: KOHLEKRAFTWERKSPLANUNG WILHELMSHAVEN - ELECTRABEL BESSER KENNENLERNEN [ERINNERUNG_3]

geschehen am jadebusen, den 08_11_2007

moin herr albers,

ich möchte nicht unhöflich erscheinen, aber ein kommunikationsproblem gab es definitiv nicht. das emailkonto ist absolut zuverlässig und wenn wir als bürgerportal aus unserem journalistischen antrieb und höchstem interesse für die zukunft unseres "dorfes" heraus eine anfrage an sie richten, dann erwarten wir als bürgerportal natürlich eine antwort, und nicht an herrn tjaden, mit weiterleitung an das bürgerportal.

das bürgerportal wird auch von den kommunalpolitikern dieser stadt schwer gemieden, dennoch wissen sie immer, welche karikatur gerade aktuell ist.

wenn ihnen soviel an den bürgern liegt, dann ist das im gesamtcontext und in bezug auf ihre firma mehr als merkwürdig und wir liegen wohl nicht so falsch, wenn wir schreiben, dass erst die entscheidener informiert werden und dann erst die bezahler: wir haben sie mehrfach benachrichtigt, aus unserer erfahrung heraus.

die fragen und widersprüche, die sich vor den bürgern auftun und die wir geäußert haben, werden ja auch nicht beantwortet, sie deuten es nur an, dass sie den kontakt zu den bürgern suchen.

zitat: "Wir legen großen Wert auf den Austausch mit den Bürgern Wilhelmshavens. In den kommenden Wochen werden wir, u.a. auf verschiedenen Veranstaltungen, das Gespräch suchen."...

...also, warum erst in den kommenden wochen, warum nicht schon viel früher?

ich möchte hier keinen unfrieden stiften oder wie es uns viele der kritisierten "geister" aus der lokalen politprominenz immer suggerieren: "porzellan zerbrechen".

das ist nicht unser ding...wir möchten im gegenteil ernst genommen werden...und das ist wie aus dem kontext herauszulesen bisher zu wenig.

wenn sie nichts dagegen haben, würde ich gerne ein interview vor laufender kamera nach terminvereinbarung mit ihnen führen, ganz zwanglos, hier in wilhelmshaven.

wie wärs...machen sie einfach eine terminvorschlag.

wir freuen uns drauf.

mit ostfriesischen grüssen,
wolf-dietrich hufenbach
admin@basu-whv.de | 04421 fon 60519
bürgerportal wilhelmshaven | www.basu-whv.de

So sieht das aus, wenn PR-"Vermittler arbeiten", das Terrain sondieren und schön auf Zeit spielen. Der Bürger wird durch die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Lokalgazette und dem Oberbürgermeister persönlich beschwichtigt und so ganz nebenbei bekommt der Bürger mitgeteilt, dass die CO2 Emission nicht Bestandteil des Gutachtens war, das die politische Prominenz den Bürgern am 06. 11. 2007 in einer Bürgerversammlung versuchte unterzujubeln.

Wie immer, werden Sie jetzt sagen, man braucht sich doch nur einmal die Aussagen der Energiechefs von E.ON nochmals auf der Zunge zergehen zu lassen!
ZITAT: E.ON-Chef Dr. Wulf H. Bernotat:

"FÜR DAS WAS STROM AN LEBENSQUALITÄT BIETET, IST STROM EIGENTLICH ZU BILLIG!"...UM IM GLEICHEN ATEMZUG NOCH WEITERE PREISTEIGERUNGEN FÜR ÖL, GAS, STROM UND KOHLE ANZUKÜNDIGEN!
[Quelle: Tagesschau.de | 14|09|2007]

...demnächst schliesst sich unsere Lokalgazette noch an mit Argumenten wie: **"FÜR DIE GELEISTETE RECHERCHE UND DEN GELEISTETEN, ÜBERAUS VIELSEITIGEN UND OBJEKTIVEN JOURNALISMUS IST DIESE ZEITUNG VIEL ZU TEUER GÜNSTIG!"**

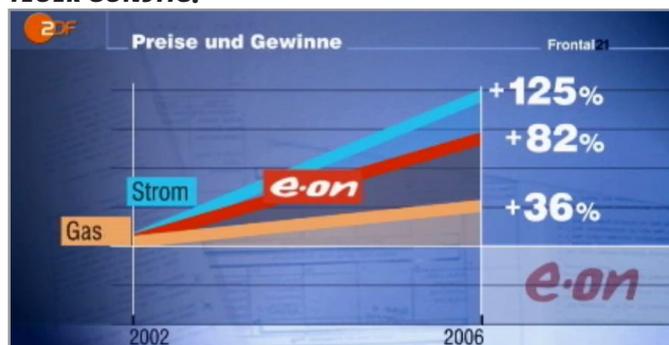


Bild: Screenshot aus dem Filmbeitrag von Frontal 21 im ZDF: Teurer Kartellstrom 06|11|2007

Die Gewinne der Stromkonzerne sind inzwischen gigantisch und einem Bericht von Frontal 21 zufolge stiegen die Kosten bei EON für Gas von 2002 bis 2006 um 36 %, der Preis für Strom um 125 % und der Gewinn von EON um 82 %.

[Quelle: Frontal 21 | Teurer Kartellstrom | 06|11|2007]

Kenner des deutschen Energiemarkts wie der Bundstagsabgeordnete und Träger des Alternativen Nobelpreises Hermann Scheer [SPD] überraschen die illegalen Absprachen der Grossen Energiekonzerne nicht.

Er bezeichnet die Energiekonzerne als "Cosa Nostra".

...wir hingegen sind schon gespannt, wann die Energiespartips von Electrabel als ganzseitige Kolummne bei uns in der Lokalgazette erscheinen, schön wohlmeinend und fürsorglich vertextet, schlussendlich vom Steuerzahler selbst subventioniert, wenn Mann und Frau sich dann die Energiepreise überhaupt noch leisten können.

**VOLKSVERDUMMUNG ALL AROUND UND UNSER OBERBÜRGERMEISTER, DIE LOKALGAZETTE UND DAS GRO DER POLITPROMINENZ MITTENDRIN, STATT NUR DABEI?...
...DIE NÄCHSTE LANDTAGSWAHL, DIE KOMMT BESTIMMT!**

Die "Jecken von Electrabel" sind schon längst unter uns in Form von Lobbyisten - und ob die alles besser machen als die "Grossen 4" - da haben wir inzwischen so unsere Zweifel!

Na denn man Fohes Fest!



WOLF-DIETRICH HUFENBACH
Dokumentarfilmer aus Wilhelmshaven
und

MICHAEL KUSMIERZ
Künstler aus Dangast
im Auftrag der Rußbeseitigung in der
Kommune Wilhelmshaven!

P.S.:

HERR ALBERS HAT UNS BISHER NOCH NICHT GEANTWORTET... WAHRSCHEINLICH WIEDER SO EIN FIESES KOMMUNIKATIONS-PROBLEM!